

Martin Kolozs

## **Bekenntnisse**

I.

Ich bin kein guter Christ,  
vom Katholiken ganz zu schweigen,  
zu sehr schmeckt mir die Sünde,  
zu viel mag ich die Frauen.

Ich liebe ihre Brüste, ihre Füße,  
zu küssen die geschminkten Lippen,  
zu saugen an den Ohren,  
und ihnen mit der flachen Hand  
das Hinterteil zu versohlen,  
bis sie laut zum Himmel schreien: O Gott!

Zu dir mein Schöpfer,  
Vater, Sohn und heiliger Geist!

II.

Was werde ich noch tun,  
bevor du mich aufhältst,

sprichst du ein Wort,  
wird davon meine Seele gesund,  
oder werden Feuer und Schwefel  
regnen über mir?

Es ist nicht zu erwarten,  
dass ich mich ändere,

Gott, ich habe es versucht,  
mich gemartert und Entsagung geübt,  
jedoch braucht man ein heimliches Laster,  
und selig sind auch die Schwachen, sagst du!

III.

Erst meine Fehler machen mich vollkommen.

Daran glaube ich. Die Vergebung der Sünden,  
Herr, gewähre sie mir.

Über sie lege ich meine Beichte ab.

Wie Adams Fehl durch das Blut des Sones  
fortgewaschen wurde.

Vergib mir meine Schuld.

Gewähre mir die Gnade, allezeit,  
bis an meines Lebens Ende.

Ich bitte dich, Vater unser!

Denn du bist bei mir alle Tage.  
Amen.